



Infinitivkonstruktionen

1) Was man über Infinitivkonstruktionen wissen sollte.

Die Infinitivkonstruktionen "**um ... zu**", "**ohne ... zu**" und "**anstatt ... zu**" sind unabhängig von bestimmten Verben. Sie haben andere Funktionen. Sie haben allerdings gemein, dass das Verb im **Infinitiv am Satzende** steht und dass sie **subjektlos** sind.

- Die Studenten lernen Deutsch, **um** in Deutschland **zu studieren**.
- Helmut ging nach Hause, **ohne** sich **zu verabschieden**.
- Der Programmierer surft im Internet, **anstatt zu arbeiten**.

2) "um ... zu"

Mit der Konjunktion "**um ... zu**" werden **Finalsätze** ausgedrückt. Ein Finalsatz fragt nach einem Ziel bzw. einer Absicht. Das Fragewort lautet "**wozu**". Ist das Subjekt im Beziehungssatz (=Hauptsatz) mit dem Nebensatz identisch, wird die Konjunktion "um ... zu" benutzt. In der Infinitivkonstruktion entfällt das Subjekt. Der Infinitiv wird am Ende des Satzes gestellt.

- **Wozu lernst du Deutsch?**
 - Ich möchte in Deutschland studieren.
 - Ich möchte mich besser mit Deutschen unterhalten können.
 - Ich möchte bessere Berufsaussichten haben.
 - Ich möchte die Deutschen besser verstehen können.

Hauptsatz	Konj.	Mittelfeld	zu + Infinitiv
Ich lerne Deutsch,	um	in Deutschland	studieren zu können.
Ich lerne Deutsch,	um	mich besser mit Deutschen	unterhalten zu können.
Ich lerne Deutsch,	um	bessere Berufsaussichten	zu haben.
Ich lerne Deutsch,	um	die Deutschen besser	verstehen zu können.

Siehe auch **Finalsätze**



3) "ohne ... zu"

Die Konjunktion "**ohne ... zu**" kann anstelle einer Negation benutzt werden.

- Peter ist nach Hause gegangen. Er hat sich **nicht** verabschiedet.
- Der Angler fischt am See. Er hat **keinen** Angelschein.
- Frau Jolly geht im Supermarkt einkaufen. Sie hat **kein** Geld dabei.
- Der Autofahrer fährt in der Nacht Auto. Er hat das Licht **nicht** angeschaltet.

Hauptsatz	Konj.	Mittelfeld	zu + Infinitiv
Er ist nach Hause gegangen,	ohne	sich	zu verabschieden.
Der Angler fischt am See,	ohne	einen Angelschein	zu haben.
Frau Jolly geht einkaufen,	ohne	Geld dabei	zu haben.
Er fährt in der Nacht Auto,	ohne	das Licht	anzuschalten.

Siehe auch Negation / Konjunktionen mit verneinenden Aussagen und fehlende Begleitumstände

4) "(an)statt ... zu"

Die Konjunktion "(an)statt ... zu" benutzt man, wenn etwas anderes passiert, als die erwartete Situation.

- Hans hilft seinem Freund nicht. Er bleibt lieber zu Hause.
- Herr Kost bleibt nicht zu Hause. Er arbeitet lieber.
- Elke sieht nicht gern fern. Lieber liest sie ein spannendes Buch.
- Arndt geht nicht gern schwimmen. Er geht lieber spazieren.

Hauptsatz	Konj.	Mittelfeld	zu + Infinitiv
Hans bleibt lieber zu Hause,	anstatt	seinem Freund	zu helfen.
Herr Kost arbeitet lieber,	anstatt	zu Hause	zu bleiben.
Elke liest lieber ein Buch,	statt		fernzusehen.
Arndt geht lieber spazieren,	statt		schwimmen zu gehen.

Siehe auch alternative Begleitumstände